



Pressearbeit des VTRV

Fassung 2016



Grundsätze

Grundsätzlich ist es das Ziel die Marke „Triathlon“ im Speziellen im Ländle entsprechend aktuell und laufend zu präsentieren. Der Vorarlberger Triathlon Verband versucht aktuell, objektiv und „gerechte“ Presseberichte zu erstellen. Die Strategie der Presseberichte ist mit den Vereinen abgestimmt.

Da der Verband derzeit keine eigene Person für die Pressearbeit abstellen kann, muß er sich auf einige Punkte konzentrieren.

Von Seiten Verband ist es so, dass der Nachwuchs und die Kaderathleten (aktueller Kader siehe Homepage) und deren Aktivitäten, Einsätze und Erfolge zu präsentieren sind.

Die Age-Groupers sind für den Verband natürlich ebenfalls wichtig, hier ist es jedoch fast unmöglich Einzelne objektiv herauszuheben. Dazu ist der Aufwand für die Eruiierung der Ergebnisse nicht vertretbar. Bei speziellen definierten Rennen - wie Österreichische Meisterschaften, St. Pölten, Kärnten Ironman, Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und Hawaii versucht der Verband unsere Age-Groupers mit zu präsentieren.

Informationsbeschaffung

Bei den Kaderathleten bekommt der Verband die Informationen grundsätzlich vom Verbandstrainer und Sportkoordinator.

Für die Age-Groupier liegt die Verantwortung bei den Vereinen, dass diese rechtzeitig und aktuell entsprechende Informationen an den Verband weiterleiten. Hier ist sehr wichtig, dass die Informationen objektiv und vollständig sind. Also z.B. nicht nur ein Athlet, sondern alle die bei dem entsprechenden Wettkampf mitmachen bzw. mitgemacht haben. Immer mit Angabe der entsprechenden Quellen und der Links auf die Ergebnisseiten. Wichtig sind Fotos die ohne Credit weitergegeben werden können.

Für die Veranstalter der Events in unserem Land gilt ebenfalls, dass vor dem Event rechtzeitig Vorinformationen an den Verband weitergeleitet werden. Und zeitnah nach dem Event die Zustellung von Fotos (ohne Credit) und die Ergebnisse erfolgt.

Zielgruppe der Presseartikel

Presseverteiler des VTRV (lokale Presse)

- VN
- vol.at
- Neue
- Wann & Wo
- ORF
- Gemeinde

Facebook, Instagram und Twitter.

Prioritäten des Verbandes

Über wen und was wird berichtet

1. Kaderathleten des Verbandes und deren Aktivitäten, Ergebnisse und Erfolge
2. die lokalen Triathlon-Veranstaltungen
3. „besondere Veranstaltungen“ (z.B. ÖN, St. Pölten, Ironman Austria, EM, WM, Hawaii)

Welche Wettkämpfe

Die Prioritäten liegen auf der Olympische Distanz (1,5km Schwimmen, 40km Radfahren, 10km Laufen) bzw. Sprintstrecken (750m, 20km, 5km) – Nachwuchs noch kürzer

1. WCS-Rennen (ITU)
Das ist die weltweit höchste Liga im Triathlonsport. Es gibt 8 Rennen in diesem Format und daraus ermittelt sich der /die Weltmeisterin.
Dieses Ranking ist die Basis für die Olympiateilnehmer
2. Weltcups (ITU)
3. Europameisterschaften (ITU)
4. Premieuropeacups bzw. Kontinentalcups (ITU)
5. Europeacups (ITU)

6. Deutsche Bundesliga (je nach Starterfeld weiter oben platziert)
7. Österreichische Meisterschaften
8. sonstige Rennen

In dieser Liga (Punkt 1-5) sind bei den Rennen meistens über 20 Nationen und bei den Männern um die 60-80 Starter. Das ist die Königsdisziplin im Triathlon. Nicht umsonst werden nur auf dieser Strecke Olympische Spiele durchgeführt. WM's, EM's und Olympia-Qualifikationen sind offiziell nur unter der Schirmherrschaft der ITU (Internationale Triathlon Union) möglich.

Prioritäten Ironman (3,8km Schwimmen, 180km Radfahren, 42km Laufen)

Hier gibt es den großen Unterschied zwischen einem Start mit der Profi-Lizenz oder in der Altersklasse. Es sind zwar die identischen Längen/Strecken aber ein ganz anderer Rennverlauf. Ein Vergleich ist objektiv nicht zulässig. Dazu ist die Qualifikation für Hawaii für einen Profi unvergleichlich schwieriger als für einen Altersklasseathleten.

Hawaii ist die Krönung der Ironmanrennen und daher auch wichtig.

Auf der Ironmandistanz gibt es dann noch x unterschiedliche Distanzen. Die Distanz die ebenfalls für die Hawaii-Qualifikation hergenommen wird ist die 70.3 Distanz (Hälfte des Ironman).

Ironman ist eine Marke die von einem kommerziellen Unternehmen vermarktet und durchgeführt wird.

1. Hawaii (WTC WM)
2. WTC WM/EM auf der Ironmandistanz bzw. 70.3 Strecke
3. Ironman-Rennen (wichtig für uns Ironman Austria)
4. 70.3 Rennen (wichtig für uns St. Pölten)

Wertigkeiten der verschiedenen Wettkämpfe

Der Verband versucht regelmäßig Vor- und Nachinformationen an die Presse zu senden.

Prioritätenreihenfolge der Wettkämpfe aus Sicht des Verbandes (für die Vorarlberger/Innen)
Bis auf wenige Ausnahmen nur die Ergebnisse der Kaderathlet/Innen (Ausnahmen siehe Unten – WM, EM, ÖM, LM).

1. Olympische Distanz (Wertigkeit siehe Oben)
2. Ironmanergebnisse bei den Profis
3. deutschen Bundesliga
4. Österr. Meisterschaften (Duathlon/Triathlon)
5. Landesmeisterschaften (Duathlon/Triathlon)
6. n Landes- und Bundesliga
7. Trans Vorarlberg, Jannersee, Ironmännli, Oberggrechter Isamännli, Bergenz Triathlon
8. WTC WM, EM - 70.3 WM
9. Hawaii (und die Qualifikation dazu – also Ironman und 70.3 Rennen)
10. 70.3 St. Pölten
11. Ironman Austria (da dies eine der größten Ironmanveranstaltungen und dann noch in Öst. ist)
12. sonstige Rennen (hier vom Verband „nur“ wenn Kaderathletinnen dabei sind)

Auf der Ironmandistanz konzentrieren wir uns auf die Sportler/Innen die als Profi starten und bei uns im Kader geführt werden. Ausnahmen sind noch die Agegrouper die sich für Hawaii bzw. WTC-WM/EM auf den Strecken Ironman und 70.3 qualifizieren. Dazu die 2 Rennen in Österreich – St. Pölten und Kärnten Ironman.

Der Verband will die Leistung der Agegrouper nicht schmälern, nur es gibt einen größeren Unterschied zu den Profis. Auch der Verband bewundert und schätzt die Leistungen der Agegrouper und ist stolz auf ihre Ergebnisse.

Bei Jedermann/Agegroup-Rennen (ausgenommen Vorarlberger Veranstaltungen) beachtet der Verband in erster Linie die Overall-Podestplätze (bester Vorarlberger/beste Vorarlbergerin). Denn im Sommer finden pro Wochenende sehr viele solche Rennen statt und diese sind schwer zu recherchieren und gegebenenfalls zu vergleichen.

Dasselbe ist beim Nachwuchs. Es sollte objektiv gesehen keine Vermischung mit einem Vollprofi stattfinden. Hier konzentrieren wir uns auf die Europacupeinsätze, WM, EM, ÖM und LM.

Die Gleichstellung eines Altersklasseathleten und eines Profiathleten ist objektiv nicht zulässig. Da der Profi unter ganz anderen Bedingungen startet

Besonderheit - Age-Groupen die Ausländer aber bei einem Vorarlberger Verein Mitglied sind

Bei den lokalen Veranstaltungen werden diese gleich behandelt wie die Anderen. Bei internationalen Veranstaltungen sowie beim Sportjahrbuch fallen diese heraus.